

[1501.] Wien, 15. März 1838.

Bei Mayer u. Comp. in Wien erscheint gleich nach der Sub.-Messe

S. C. Weith

der

verlorene Sohn.

Ungefähr 20 Bogen stark zu 1 fl 8 gr.
auf schönstes Velin.

Wir machen alle verehrlichen Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, darauf aufmerksam, damit sie zeitlich ihren muthmaßlichen Bedarf angeben können.

Zugleich richten wir die dringende Bitte an jene Geschäftsfreunde, welche von dem ersten und zweiten Bande des **Homilienkranzes** von demselben Verfasser noch Exemplare auf dem Lager haben, hiervon zur Sub.-Messe **durchaus nichts zu disponiren**, weil der Vorrath davon zu Ende geht. Sollte unsere Bitte unberücksichtigt bleiben, so werden wir beim Abschluß keine Notiz davon nehmen, sowie wir auch späterhin die Zurücknahme der Expl. verweigern müssen.

Allen jenen Handlungen, welche sich so freundschaftlich für den Absatz dieses Homilienkranzes bemüht hatten, sagen wir unsern verbindlichsten Dank, und bitten, dasselbe auch bei dem „**verlorenen Sohn**“ zu thun. Auf fest bestellte 12 Expl. geben wir 1 frei.

[1502.] Bei Unterzeichnetem wird in den ersten Tagen die Presse verlassen:

S e b e,

Pfennig-Magazin für Gesang u. Guitarre.

Erste bis vierte Lief. des III. Jahrganges.

Preis 2 fl. für den ganzen Jahrgang von 52 Lieferungen.

Bei Uebernahme des Pfennig-Magazins von Herren Gault u. Tonger dahier fand ich durch mehrere Widerwärtigkeiten einzelne Lieferungen fehlend, und konnte daher bis heute den vielen Begehren nicht Genüge leisten. Nachdem ich indessen jetzt die fehlenden Steine durch neue ersetzt habe, beschäftige ich mich eifrigst mit der Versendung, und werde in einigen Tagen die noch restirenden Nrn. 33—52 des II., wie die bereits erschienenen Nummern des III. Jahrganges versenden.

Uebrigens wird es mein eifrigstes Streben sein, von nun an durch die regelmäßigste Ablieferung, wie die gebiegenste Auswahl von Original-Tonstücken die in etwas erkaltete Theilnahme wieder neu zu beleben.

Mit compl. Exemplaren der beiden ersten Jahrgänge bin ich wohl assortirt.

Cöln, 5. Febr. 1838.

Aug. Jos. Tonger, Hochstraße Nr. 134.

[1503.] **Statt Wahlzettel.**

In unserm Verlage erscheint in einigen Wochen:
Kurze Lebensgeschichte Herzogs Ulrich von Württemberg.
Ein unterhaltendes Lesebüchlein für das Volk von C. Necker. Mit Titeltupfer. 12. In Umschlag. geh. 4 gr.

Dieses Schriftchen versenden wir nur auf Verlangen, und ersuchen daher diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, ihren muthmaßlichen Bedarf gef. verlangen zu wollen.

Reutlingen.

B. G. Kurz'sche Buchh.

[1504.] Den 29. März wird ausgegeben:

Buchhändler-Verzeichniß für 1838 in 4.

Zahlungs- und Versendungslisten für 1838.

und bitte ich die auswärtigen Handlungen diese 2 Artikel, wie bisher durch ihre Herren Commissionaire zu beziehen.

Ferner wurde fertig und steht auf Rechnung zu Diensten: Aviso-Facturen auf $\frac{1}{4}$ Briefbogen à $\frac{1}{2}$ gr. netto, 24 Stück 9 gr. netto.

Dieselben auf $\frac{1}{2}$ Briefbogen (hinter jeder Zeile etwa 2 Finger breit Raum, um Bemerkungen ic. dahin notiren zu können), à 1 gr. netto, 12 Stck. 9 gr. netto.

Leipzig, den 24. März 1838.

Immanuel Müller.

[1505.] In wenigen Tagen erscheint im Verlage von G. J. Ranz in Regensburg:

Urkundliche Darstellung

der

Thatsachen,

welche

der gewaltsamen Wegführung

des Hochwürdigsten

Freiherrn von Droste,

Erzbischofs zu Köln,

vorausgegangen und gefolgt sind.

Nach dem in der Druckerei des Staats-Secretariats zu Rom

am 4. März 1838 erschienenen Originale wörtlich übersezt und mit Beifügung der Documente in der Originalsprache.

10—12 Bogen. gr. 8. geh. Preis etwa 54 kr. oder 15 fl.

Exemplare werde ich stets auf dem Leipziger und Frankfurter Lager vorräthig zu halten suchen.

[1506.] Demnächst wird versandt:

Febronius der Neue

oder

Grundlagen für die Reformangelegenheiten der deutschen Kirchenverfassung im Geiste der Baseler Beschlüsse, der Fürstenc concordate, der Emser Punctationen und der Frankfurter Grundzüge.

Von

Alexander Müller.

Unter diesem Titel erscheint möglichst bald eine höchst wichtige, die staatsrechtlichen und kirchlichen Verhältnisse der neuesten Zeit beleuchtende Schrift, deren Druck in der unterzeichneten Verlags-Handlung bereits begonnen.

Das Werk wird etwa 20—25 Druckbogen, in gr. 8., enthalten, sauber ausgestattet werden und den Ladenpreis von 1 fl. oder 2 fl. 42 kr. nicht übersteigen. Wir bitten um baldgef. Angabe Ihres Bedarfs.

Karlsruhe, im März 1838.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[1507.] In der Dyk'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Verzeichniß der Verlagswerke des verstorb. Universitätsbuchhändlers F. Brummer, die am 3. April und folgenden Tagen in Kopenhagen verkauft werden.